

Bericht aus dem Kantonsrat

Sitzung vom Montag, 4. April 2016

Verfasser: Danny Häuptli

Kosten- und Energieoptimierung aus der Beschaffung von Computer-Hardware (Sonja Gehrig)

Das Postulat „Strategie Computerbeschaffung“ von Sonja Gehrig ist im Kantonsrat gut aufgenommen worden und wurde dem Regierungsrat diskussionslos überwiesen. Im Postulat wird der Regierungsrat aufgefordert, Kosten- und Energieoptimierungen bei der Beschaffung von Computer-Hardware zu prüfen.

Unsinniges Postulat für die Anpassung der kantonalen Signalisationsverordnung (Cyrill von Planta)

Cyrill von Planta spricht in einem Votum scharfsinnig und scharfzüngig gegen die Postulanten Marc Bourgeois (FDP) und Roland Scheck (SVP), welche eine Anpassung der kantonalen Signalisationsverordnung fordern. Die Postulanten haben in der letzten Amtsperiode als Gemeinderäte in der Stadt Zürich mit ihrer Minderheitspolitik im Bereich Verkehr weitestgehend Schiffbruch erlitten. Nun versuchen Sie auf kantonaler Ebene mit ihrem Postulat die Gestaltungsfreiheit der Gemeinden Zürich und Winterthur im Bereich Signalisationsverordnung zu beschneiden. Weiter störend ist, dass mit dem Postulat die Bürokratie unnötig aufgebläht und der Staatshaushalt mit zusätzlich geforderten Stellen unverhältnismässig belastet wird. Der Vorstoss wurde gegen unseren Willen überwiesen.

Spekulation mit Agrarrohstoffen: Kein Handlungsbedarf bei ZKB und BVK (Sonja Gehrig)

Sonja Gehrig unterstreicht die Wichtigkeit der globalen Herausforderungen bei den Themen Hunger und Nahrungsmittelpreise. Die Antwort des Regierungsrates auf die Interpellation von SP, AL und EVP zum Thema „Spekulation mit Agrarrohstoffen“ bei der Zürcher Kantonalbank und der Pensionskasse des Kantons Zürich (BVK) wird von der GLP mit Genugtuung aufgenommen. Die genannten Institute tätigen keine direkten Anlagen in Agrarivate. Weiter unterstehen die genannten Institute zahlreichen Regulierungen und Gesetzen. In dieser Hinsicht hat es die GLP gefreut, dass die BVK im November 2015 die UN Principles for Responsible Investment (UNPRI) unterzeichnet hat.

Systematische Erfassung von finanziellen Risiken aus dem Carbon Bubble bei der BVK (Sonja Gehrig)

Sonja Gehrig erläutert in der Debatte über die Interpellation zu „Risiken der Kohlenstoffblase“, dass gemäss einer BAFU-Studie Finanzinvestitionen aus der Schweiz den Kohlenstoffausstoss im Ausland signifikant fördern – zum Beispiel durch Investitionen von Pensionskassen in Förderunternehmen von Rohöl. Die GLP fordert, dass die Pensionskasse des Kantons Zürich (BVK) systematisch das Anlageportfolio nach finanziellen Risiken analysiert, welche aus Investitionen in Anlagen entstehen, die in starkem Ausmass mit fossilen Energieträgern zusammenhängen. Weiter soll die BVK prüfen, ob dieses sogenannte Risiko des „Carbon Bubble“ im Anlageportfolio reduziert werden kann.